Plädoyer für die Begrenzung des §130 StGB

Man stelle sich vor, 10 Altnazis treffen sich im Partykeller und zeigen alle auf die Spinne, die dort am Himmel des Gewölbes kriecht.

Niemand sonst im Raum, 10 Nazis, eine Spinne und doch, ein rechtschaffener Bürger späht durch die Ritze und sieht diese absurde Szenerie.

Soetwas muß nicht sein und der Gesetzgeber stellte solches spät und gegenwärtig, unter Strafe.

Der Holocaust war etwas einmaliges, stimmt zwar nicht, aber er ist Metapher geworden für das technisiert-systematische entmenschlichte Handeln eines Masse gewordenen gewissenskorrumpierten Volkes.

Es ist nationale Scham, wenn wir obige Auswüchse nicht ertragen, ja als Volk mittragen wollen und ein Delikt konstruieren, welches keinen betroffenen Kläger braucht, denn klägerbasiert könnten wir es niemals und unmittelbar bestrafen.

Unsere Verfassung beruht auf dem ersten Menschenrecht der Gleichheit und das bedeutet, die Gültigkeit einer Rechtsnorm auf eine einzige abgrenzbare Gruppe ist grundsätzlich nicht möglich.

Somit werden nach verschiedensten Kriterien abgrenzbare in diesem Punkte einheitliche Gruppen der Bevölkerung oder der Menschheit genannt, die zu

'verhetzen' von nun an untersagt ist, wobei nicht mehr differenziert wird zwischen den Anverwandten der KZ-Opfer und vandalisierenden Autohassern.

Hiermit gibt sich der 130 StGB der Lächerlichkeit preis.

Diese Anomalie erkennt die Rechtsauslegung um so dankbarer, wenn sich jemand am Symbol unserer höchsten Schuld vergeht und einen Gegenstand seiner Gesellschaftskritik an diesem Maß bespricht, das alte 'währet den Anfängen', 'Geschichte wiederholt sich', 'lerne von den Toten' usw. im Unterbewußten seiner Gedanken ihn bewegend.

Man wirft diesem vor, in unzumutbarer Weise über die Opfer des Nationalsozialismus zu äffen.

Was anderes tut dieser auf ein einziges Ziel gerichtete nationale Schmachparagraph anderes als genau dieses eine Ziel zu würdigen unter Inkaufnahme der formaljuristischen Gleichstellung unserer Opfer mit einer Schar gleichgerasterter betrügerischer Kaninchenzüchtervereinskassenwarte ?

Die Annahme unserer Geschichte durch den Einzelnen ist eine patriotische Leistung ersten Ranges und nur aus dieser Reife heraus kann er als Zoon politicon handeln und in das Schicksal unseres Volkes eingreifen. Das schafft nicht jeder, mancher glaubt die eine Zahl nicht und das andere Datum, mancher wünscht Vergleiche, Kommunisten, Armenier, Namibier, und gerne fragt man die anderen nach ihrer Auffassung, wissend, daß jegliche Wahrheit doch im

Emanenten liegt, verborgen wie die Knochen der kanadischen Eingeborenenkinder in der Steppe.

Wir wurden einmal erzogen zu denkbefähigten Staatsbürgern, die den Lauf unserer Weltwirkung durch Auswahl der Regierenden Abgesandten zu verantworten haben, und diese Bürger müssen sich besprechen dürfen in einer Weise, die ihrem jeweiligen Intellekt entspricht.

Wenn es heute Wille der Regierenden ist, dieses Volksrecht zu begrenzen, indem man guckt, ob eine sachliche Phrase nicht mit einem Arschloch, einer Wand oder einem Galgen gespickt ist um letzteres zur nationalen Schande zu erheben, dann vergeht sich der Staat an den Juden und mißbraucht sie als Schutzschild gegen die vermutete Wahrheit, gegen den Weg zur Wahrheitsfindung.

Ich plädiere für die vollumfängliche Abschaffung des Paragraphen 130 StGB, welcher seine besondere Schutzwirkung nicht mehr erreichen kann da er zu oft eine rechtsmißbräuchliche Anwendung gefunden hat.

Solche Politiker, die sich zu gerne hinter dem 'Haßwall' verbergen wie hinter einer Hundertschaft befehligter Polizisten, und mit diesem Konstrukt das Volk drangsalieren, sie vergewaltigen jedes Korn Asche, welches auf diesen Kontinent zurückgefallen ist zwischen 1941 und 1944. Juden, Dresdner Zwangsarbeiter und den unbedeutenden Rest.

Zerbst, 01.07.2021 Ossip Groth

Falls jemand ähnliches geäußert haben sollte und ich seine Phrase erraten haben sollte, so sei dieser geehrt. Es ist eine Gnade der Geschichte, daß Corona bislang ein Virus ist.